

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0487/2007

Auskunft erteilt:

Herr Kupferschmidt

Ruf:

492 60 40

E-Mail:

Kupferschmidt@stadt-muenster.de

Datum:

06.08.2007

Betrifft

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr.: A-R/0023/2007 "Leitlinien für Städteverbindungen entwickeln"

Beratungsfolge

29.08.2007 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht zu den Städtepartnerschaften und Städteverbindungen sowie den sonstigen internationalen Aktivitäten der Stadt Münster zu erstellen, in dem auf folgende Teilaspekte eingegangen wird:
 - 1.1. Zeitpunkt und Anlass zur Begründung der einzelne Städtepartnerschaften bzw. -verbindungen und der internationalen Kontakte
 - 1.2. Entwicklung der Städtepartnerschaften bzw. -verbindungen und der internationalen Kontakte
 - 1.3. Einbeziehung Dritter
 - 1.4. Verankerung der Städtepartnerschaften bzw. -verbindungen in der Bürgerschaft
 - 1.5. differenzierte Standortbeschreibung
 - 1.6. Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen
 - 1.7. Bedeutung und Wirkung von projektbezogenen internationalen Kooperationen
 - 1.8. Bisher bekannte und nicht aufgegriffene Partnerschaftsersuchen
2. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0023/2007 (Anlage) ist im Rahmen dieses Berichtes mit aufzubereiten.
3. Der Bericht ist in der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Internationale Beziehungen“ vorzustellen und zu erörtern mit dem Ziel eine Handlungsempfehlung für den Hauptausschuss zu entwickeln, der sowohl den sachlichen Möglichkeiten und Grenzen, als auch der Ressourcenlage angemessen Rechnung trägt.

II. Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Umsetzung dieser Entscheidung keine unmittelbaren Kosten entstehen.

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.06.2007 den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0023/2007 „Leitlinien für Städteverbindungen entwickeln“ an den Hauptausschuss verwiesen.

Der Antrag hat zum Ziel, gemeinsam mit dem Interfraktionellen Arbeitskreis „Internationale Beziehungen“ das aktuell geltende Städtepartnerschaftsmoratorium zu überprüfen und Leitlinien für neue Städteverbindungen zu entwickeln.

Die Verwaltung wird diesen Antrag zum Anlass nehmen, eine grundsätzliche Zwischenbilanz über Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften und Städtenetzwerk-Verbindungen der Stadt Münster zu ziehen. Diese Zwischenbilanz wird jedoch nicht nur eine Standortbestimmung darstellen, sondern auch einen Rückblick auf die Anlässe und Dauer der einzelnen Kontakte geben. Nur so lassen sich möglicherweise aktuelle Probleme aus der historischen Entwicklung erklären und verdeutlichen. Da viele Städtepartnerschaften auch von einem breitgefächerten bürgerschaftlichen Engagement mitgetragen werden, ist auch dies unter Einbeziehung der Rolle des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters darzustellen. Nur so lässt sich verdeutlichen, wie tief verwurzelt einige Städtepartnerschaften in der münsteraner Bürgerschaft sind.

Dieser Blick auf die klassischen Städtepartnerschaften sollte aber auch erweitert werden, um die Städteverbindungen, die im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit institutionalisiert sind. Zu nennen sind hier insbesondere die Aktivitäten im Städtedreieck im Rahmen der Euregio, sowie die zahlreichen themenbezogene Städteverbindungen, wie z.B. Münster – Grenoble im Rahmen der Technologieförderung, oder die Mitgliedschaften der Stadt Münster in internationalen Städtenetzwerken wie Healthycitys, Eurocitys.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL hat unter anderem zum Ziel, gemeinsam mit der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Internationale Beziehungen“ das seit Mitte der 90er Jahre bestehende Moratorium zu überprüfen und Leitlinien für neue „Städteverbindungen“ zu entwickeln. Als Grundlage hierfür wird die Verwaltung in dem zu erstellenden Bericht die aktuell registrierbaren Interessenlagen anderer Städte im Rahmen der Globalisierung (z.B. Kooperationsinteressen chinesischer Städte) sowie die in der Vergangenheit aufgrund des Ratsbeschluss aus den 90er Jahren abschlägig beschiedenen Anfragen darstellen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL geht davon aus, dass die bisherige Palette der Partnerschaften und die darauf fußende Beschlusslage (keine weiteren Städtepartnerschaften) im Hinblick auf eine differenzierte Betrachtung in der interfraktionellen Arbeitsgruppe diskutiert und bewertet werden soll und dass auf dieser Grundlage eine Empfehlung zur zukünftigen Ausrichtung unserer internationalen Beziehungen erfolgen soll.

Dabei ist natürlich auch zu berücksichtigen, welche Ressourcen (Sach-, Personal- und Programmmittel) in dieses Feld seitens der Stadt zukünftig hineingegeben werden sollte.

Insofern wird auch der Bereich der Ressourcenlage bilanziert und im Hinblick auf zukünftige Möglichkeiten bewertet werden.

gez.
Dr. Tillmann